

Jahresbericht 2016



insieme Biel Seeland

Jahresbericht 2016 des Präsidenten

*Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die Einen Schutzmauern,
die Anderen bauen Windmühlen.*

Chinesisches Sprichwort

Wir leben in einer Zeit von ständigen und zum Teil unvorstellbaren Veränderungen. Ein solcher Wandel löst auch immer viele Ängste aus, da nichts mehr so sein wird wie es früher war und kein Stein mehr auf dem andern bleiben wird. Aber es nützt nichts nur in die Vergangenheit zu schauen und die Zukunft zu verneinen. Im Gegenteil: Wir müssen uns alle den neuen Herausforderungen stellen und versuchen aus allen Neuerungen das Beste für uns heraus zu nehmen. Wir werden in den nächsten Jahren von der Entwicklung der Digitalisierung richtiggehend überfahren werden und diese Bewegung ist nicht aufzuhalten. Autos werden innert kurzer Zeit autonom fahren. Die Firma Airbus geht noch weiter und will Drohnen für vorerst 1 Person und später für 4 bis 5 Personen entwickeln, welche uns selbständig zu unseren Zielen fliegen. Tickets für Bahn, Bus und Flugzeug werden schon heute mit dem Smartphone gekauft. Die Züge, die Flugzeuge, die Trams werden selbständig fahren, ohne Chauffeur. Die Robotik wird Arbeitsplätze, vor allem im kaufmännischen Bereich, wegrationalisieren. Ob alle diese Menschen ohne Arbeit dann wieder neue Tätigkeiten übernehmen können, ist ungewiss. Auch im Bau stehen grosse Veränderungen an: die 3-D-Planung ist im Vormarsch und grosse Gebäude werden bereits so geplant. Die Bauelemente werden vorgefertigt und auf dem Bauplatz nur noch millimetergenau zusammengesetzt.

Bei all diesen Veränderungen frage ich mich immer wieder, wie geht es den Behinderten in der Zukunft und wie können diese von den Neuerungen profitieren. Autonomes Fahren könnte bedeuten, dass Behinderte mit einer App via Smartphone ein Auto oder sogar eine Personendrohne bestellen könnten, die sie an die Zieladresse bringt. Wenn immer mehr Menschen ohne Arbeit sind, ist es auch möglich, dass jeder Einwohner eines Landes ein vom Staat bezahltes



Eduard Ammann

Grundeinkommen erhält und zwar mit oder ohne Behinderung in der gleichen Grössenordnung und mit dem Ziel, ein glückliches Leben führen zu können.

Um auf das chinesische Sprichwort zurück zu kommen, ist es mir wichtig, dass wir nicht Mauern bauen, sondern Windmühlen und uns mit dem Wind bewegen. Aber bewegen müssen wir uns und ein Stehenbleiben ist verboten.

Wir werden uns im Kanton Bern auch sehr schnell bewegen müssen, was die Finanzierung von Bedürfnissen von Behinderten angeht und zwar mit dem VIBEL. Was heisst VIBEL:

Verfahren und Instrumente der individuellen Bedarfserfassung und Leistungsbemessung.

VIBEL ist das Herzstück der Umsetzung des Behindertenkonzeptes.

Gemäss dem kantonalen Behindertenkonzept sollen ...

mit der Wahlfreiheit zwischen Institution und Assistenz die Eigenverantwortung, die Selbstbestimmung sowie die soziale Teilhabe gestärkt werden.

die vorhandenen finanziellen Mittel individuell und bedarfsgerecht zugeteilt werden.

für gleiche Leistungen gleiche Preise bezahlt werden.

Ab 2018 wird für jeden erwachsenen Menschen mit Behinderung individuell abgeklärt, wie hoch sein Bedarf an Betreuung ist. Dabei werden insbesondere ihre Bedürfnisse nach Selbstbestimmung, persönlicher Entwicklung und Wahlfreiheit berücksichtigt. Daraus ergibt sich die Höhe der Leistungen, die ihm persönlich zustehen und er bekommt die entsprechende Gutschrift. Der Betroffene kauft sich dann sozusagen ein, was er braucht und wünscht.

Dies wird ein Umdenken für alle Beteiligten bewirken und zu Beginn auch für viele Fragen und Unklarheiten sorgen. Aus diesem Grund werden wir im Herbst einen Vortrag zu diesem komplexen Thema anbieten und ich empfehle ihnen diesen Anlass unbedingt zu besuchen.

Nach all diesen Zukunftsvisionen nun noch kurz ein Blick auf das vergangene Jahr 2016. Der Vorstand hat sich zu 5 Sitzungen und einer Strategiesitzung getroffen. Mit dem Schoggiherzenverkauf im Frühling haben wir wieder einen ansehnlichen Betrag in unsere Spendenkasse buchen können. Im Frühling und im Sommer haben wiederum Ferienpassangebote in Lyss und Biel die Kinder erfreut. So wurden Kurse wie «Spass im Nass» (ein Schwimmkurs),

Lama Trekking, heilpädagogisches Reiten, Rhythmik und Windklangspiele angeboten und sehr gut besucht. An dieser Stelle möchte ich Cécile Kamber herzlich danken für die guten Ideen und die reibungslose Organisation. Leider wird Cécile dieses Ressort nicht mehr weiter führen und wir sind auf der Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger.

Ein grosser Erfolg war einmal mehr unser Tanznachmittag mit dem Orchester «Wiuds Höi». Eine Rekordteilnehmerzahl von über 160 Besuchern hat im Seelandheim, Worben, an diesem Event teilgenommen und die Musik und das Tanzen, aber sicher auch das feine Zvieri genossen. Auch hier wird es Veränderungen geben, denn das Orchester «Wiuds Höi» löst sich diesen Herbst auf und steht uns nicht mehr zur Verfügung. Wir werden aber den Anlass weiter führen und zwar mit dem bereits bekannten «Duo Commodores Biel».

Den im August 2016 geplanten Vortrag zum Thema «Entlastung» zusammen mit der Stiftung Cerebral mussten wir leider mangels Interesse absagen.

Zum Schluss möchte ich allen meinen Kolleginnen im Vorstand herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Es ist nicht selbstverständlich, dass unsere Vorstandsmitglieder diese Arbeit leisten. Ich schätze diese Freiwilligenarbeit sehr und

bin überzeugt, dass wir in Zukunft noch viel bewegen können. Mitglieder oder auch Aussenstehende sind herzlich eingeladen Teil unseres Vorstandes zu werden, wir würden uns alle darüber sehr freuen. Danken möchte ich aber auch allen Spenderinnen und Spendern ohne die wir nicht so viel bewirken könnten.

Was hat doch Antoine de Saint-Exupery so schön über die Zukunft gesagt:

Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.

«Spass im Nass» vom 11.4 – 15.4.2016



Rückblick

Am Montagmorgen, um 7.50 Uhr nahmen Nathalie und ich die ersten Kinder und ihre Eltern in Empfang.

Nach einer kurzen Info zum Ablauf des Kurses zeigten wir die Garderoben und baten die Eltern, den Kindern beim Umziehen zu helfen und mit ihnen in der Garderobe zu warten.

Beim Duschen vor und nach dem Schwimmen begleiteten wir die Kinder. Die Eltern waren während dem Kurs nicht im Bad, konnten aber von oben ins Bad schauen. Die Übergabe der Kinder verlief stets unproblematisch, da mich fast alle Kinder bereits vorher schon persönlich kannten.

Da nicht viele Kinder zum Schwimmkurs angemeldet waren, konnten wir kleine Gruppen einteilen die vom Alter und ihrem Können gut harmonierten. So hatten wir in den ersten beiden Stunden nur je zwei Kinder, in der dritten Stunde kamen die fünf «grossen» Kinder.

Im Vordergrund bei den ersten beiden Kursstunden stand, den Kindern angepasst, die Wassergewöhnung. Vertrauen ins Wasser gewinnen, Wasser erfühlen und erfahren, Schweben, Atmen und die Fortbewegung im Wasser.

Durch die intensive Betreuung haben alle Kinder während dieser Woche riesige Fortschritte gemacht.



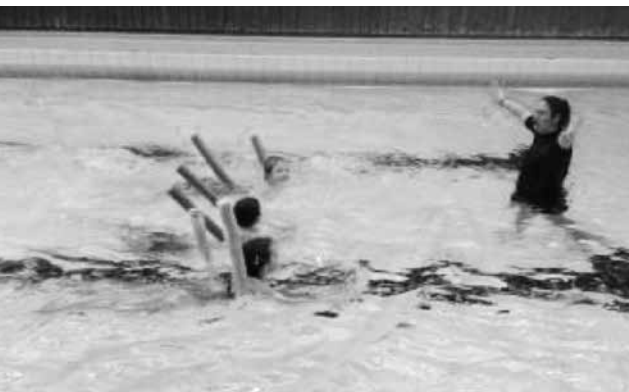
Ein Kind, das vorher nicht alleine auch nur eine Stufe ins Wasser gegangen ist, ohne sich an der Begleitperson fest zu klammern, lief am Ende der Woche frei im Brusttiefen Wasser durchs Becken, paddelte alleine mit der «Nudel» durchs Wasser, lag entspannt auf dem Wasser und das Duschen und Haare waschen am Ende der Stunde dauerte am Freitag nur noch halb so lange wie am Montag.



Teilweise haben die Kinder so grosse Fortschritte gemacht, dass wir schon bald die Technik vom Brustschwimmen üben konnten. Und am Freitag war es einem Kind möglich, mit Hilfe einer Nudel, mit einer sauberen Technik alleine eine Runde im Becken zu schwimmen.

Durch das spielerische Lernen kam der Spass natürlich auch nie zu kurz.





In der jeweils letzten Kursstunde am Tag kamen die fortgeschrittenen Schwimmer.

Hier ging es darum, die Technik zu verbessern, die Sicherheit im Wasser zu vertiefen, sich selbst einschätzen zu lernen, Mut und Vertrauen in sich selbst zu finden.

Auch hier haben alle Kinder während dieser Woche enorme Fortschritte gemacht.

Ich habe mich bei diesem Kurs nicht an den Test (Krebs, Seepferd, ...) orientiert, sondern an der Halliwick Methode und der Technik des Brustschwimmens, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich im Wasser krafteffizient fortzubewegen und sich dabei auch ständig orientieren zu können. Auch das Atmen beim Brustschwimmen fällt den Kindern leichter als beim Crawl, da sie den Kopf über Wasser halten können.

Die Kinder kamen sehr gerne zum Schwimmen und Sätze wie z.B. «Was? Sind wir schon fertig?» oder «Ich freu mich auf morgen!» haben Nathalie und ich sehr oft gehört. Auch von den Eltern bekamen wir durchgängig positive Rückmeldungen und viel Dank. Die Kinder, die im Wasser über ihre eigenen Grenzen hinweg gegangen sind und bestehende Ängste überwunden haben, haben sich während der Woche auch im Anschluss an den Schwimmkurs zu Hause positiv gezeigt. Eine Mutter dankte uns mit der Aussage: «das ist nicht nur ein Schwimmkurs, das ist schon fast Therapie.» – Was Wasser alles bewirken kann... Die Eltern aller Kinder fragten, wann der nächste Kurs stattfindet.

Ich fand «Spass im Nass» einen sehr gelungenen Kurs, in dem mit viel Lachen und Spass viel erreicht und gelernt wurde.

Nathalie und ich bedanken uns bei Ihnen, dass wir diesen Kurs durchführen durften!

Claudia Cervenka

Ferienpass Frühling 2016 – Schwimmen

Die Kinder freuten sich jeden Tag aufs Schwimmen und alle machten in dieser Woche gute Fortschritte. Die Rückmeldungen der Eltern waren nur positiv.

Es waren 5 Tage mit viel Lachen, Planschen und Lernen mit ganz tollen Kindern.

Ich bedanke mich, diesen Kurs durchführen zu dürfen.

Claudia Cervenka

Thementag : Frühling liegt in der Luft

Bekannte Gesichter trafen am 4.4.2016 am Chaumontweg ein. 3 Jugendliche haben bereits im 2015 am Ferienpass bei mir teilgenommen.

Auch dieses Jahr waren die Kinder und Jugendlichen fürs Singen, Basteln und vor allem fürs Kochen zu begeistern.

Die Interessen der Teilnehmenden waren sehr unterschiedlich. Mit einer Hilfsperson sind 6 Teilnehmer sicherlich das Maximum. Es war eine Freude zu sehen, wie sehr die Kinder und Jugendlichen ihr Menü genießen konnten.

Ferienpass Frühling 2016, Kurs Capoeira

Drei Tage mit viel Capoeira, Tanz und Perkussion. Wir haben Tänze und Gesang unterrichtet und alle zusammen Kreistänze gemacht. Nach der Mittagspause haben wir jeweils gebastelt, die Gruppen aufgelöst und alle zusammen getanzt und musiziert, dabei durften die Kinder auswählen ob sie lieber Tanzen oder Trommeln wollten. Wir haben brasilianische Märchen erzählt und die Figuren zum Ausmalen verteilt. Am letzten Tag haben wir die Wahl gelassen, Ausmalen/Zeichnen oder Capoeira am Nachmittag. Das Wahlprogramm am Nachmittag ist eine gute Option, da wir damit den Kindern, die Rückzug brauchen gerecht werden und die energetischen Kinder nicht ausbremsen. Die Aussicht auf die Aufführung am letzten Tag, hat geholfen am letzten Tag die Energie noch Hochzuhalten und einen Endspurt hinzulegen. Somit konnten wir die 3 Tage auf einem Höhepunkt abschliessen.

LadenBistro Biel Bienne – im November 2016

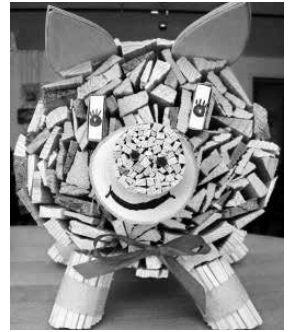


Lebendig, kreativ, engagiert

Würden wir versuchen, das LadenBistro Biel und seine Entwicklung in den vergangenen sechs Jahren kurz zu beschreiben, wären oben stehende Begriffe sicher dabei. Immer wieder werden wir von Kunden gefragt: Wie seid ihr eigentlich organisiert und wer finanziert Euch?

Insgesamt engagieren sich bei uns ca. 50 Personen in verschiedenen Bereichen. Das LadenBistro wird vom Verein LadenBistro Biel getragen, alle Vorstandsmitglieder engagieren sich ehrenamtlich.

Im Alltag des LadenBistros wirken freiwillige Mitarbeiterinnen, Personen mit Handicap aus verschiedenen Institutionen und die Geschäftsleitung Hand in Hand.



Auch Sie können uns unterstützen

Wir erhalten keine öffentlichen Subventionen. Die Finanzierung setzt sich aus unserem erwirtschafteten Ertrag aus Laden und Bistro, vielen kleinen und grösseren Spenden von Privatpersonen, Service-Clubs und Stiftungen zusammen. Auch Sie können uns finanziell unterstützen. Sie finden unsere Kontoangaben am Schluss dieses Berichtes.

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten:

- Machen Sie Werbung für uns in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis.
- Kommen Sie selbst als regelmässiger Gast und geniessen Sie unsere besondere Atmosphäre.
- Kaufen Sie Ihre Geschenke bei uns, Sie finden sinnvolle und wertvolle Unikate.

EHC Biel-Bienne – ein sportlicher Partner



Wir freuen uns und sind sehr stolz, dass der EHC Biel uns die nächsten Jahre mit diversen Aktivitäten unterstützen wird.

Wir haben ein Stück Werbefläche im neuen Eisstadion erhalten. Zwei Eishockeyspieler, Kevin Fey und Philipp Wetzler, bedienen unsere Gäste anlässlich unseres 6-jährigen Geburtstages im September.



Es war ein sehr sympathischer Anlass mit einer feinen selbstgemachten Geburtstags-torte.

Solche Aktionen sind für uns sehr wichtig, so können wir eine grössere Bekanntheit in Biel und Umgebung erreichen und sie sind gleichzeitig eine Bestätigung unserer wertvollen Arbeit. Ganz besonders freuen wir uns nun auf die bevorstehende Einladung zu einem Match im nächsten Jahr.



Hopp Biel ! Hopp LadenBistro !



Engagement bei zwei Projekten: «First Friday» und «Bistro im Wyttbach»

An jedem ersten Freitag des Monats präsentiert sich die Bieler Altstadt von ihrer besten Seite. Die wunderschönen und historischen Gassen und Gebäude laden ein zum Bummeln, Shoppen, Essen und Trinken. Alle Läden sind bis 21.00 Uhr geöffnet und die Altstadtgassen voller Menschen... wir waren auch dabei! In Zusammenarbeit mit La Glaneuse, der Brockenstube der Gemeinnützigen Gesellschaft Biel verköstigten wir unsere Gäste.

Ausserdem findet man uns bis auf weiteres jeden 3. Dienstag des Monats im Wyttbachhaus in Biel. Dort servieren wir mit unseren Mitarbeitenden mit Handicap ein feines Mittagessen, dies wird von allen Beteiligten als willkommene Abwechslung begrüsst.

Bei beiden Anlässen haben wir Gelegenheit, neue Personen anzusprechen und auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen. Das ist sehr wichtig für uns.



Team Ausflug 2016

Auch in diesem Jahr haben wir mit unserem verdienten Trinkgeld einen wunderschönen Ausflug gemacht. Die geführte Besichtigung auf der Habsburg war sehr interessant und erlaubte uns kulturelle Einblicke in unsere Vergangenheit. Beim Mittagessen in Meisterschwanden verwöhnten wir unsere Gaumen, bei der anschließenden Schiffsrundfahrt auf dem Hallwiler See liesen wir die Seele baumeln.



Es ist uns ein Anliegen, unsere Gäste bestmöglich zu bedienen. Unser Erfolg beruht auf enger Zusammenarbeit aller Beteiligten. Jeder engagiert sich im Rahmen seiner Möglichkeiten. Das ist gelebte Inklusion !





Viele positive Rückmeldungen bestätigen uns in unserem Engagement und wir freuen uns sehr, dass uns einerseits immer wieder neue Menschen «entdecken», und andererseits viele Stammkunden unsere Arbeit schätzen und uns treu bleiben. Vielen Dank.

Weitere Informationen zu unserem Laden-Bistro und zu einzelnen Produkten finden Sie auf der Website www.ladenbistro.ch, die tagesaktuellen News auf facebook.

Die Angaben für eine erfolgreiche Überweisung Ihrer willkommenen Spende:

LadenBistro Biel, Raiffeisenbank Schwarzwasser, 3150 Schwarzenburg,

IBAN CH36 8086 0000 0042 1082 7 ;
BIC/SWIFT RAIFCH22860

Begegnung und wandern mit Lamas, 7. und 8. Juli 2016

Nach dem vielen Regen im Juni genossen wir während den zwei Lama-Tagen das sonnige Wetter sehr! Um 8.45 Uhr trudelten die ersten Kursteilnehmer auf dem Lamahof von Tanja Bandi, in Oberwil bei Büren ein. Für manche Kursteilnehmer war es ein fröhliches Wiedersehen, von den letzten Ferienpass-Jahren her. Nachdem wir das Gepäck verstaut hatten, wollten wir natürlich Viktor, Patagonia, Bianca, Taquilo und die anderen Lamas begrüßen. Im Auslaufstall nahmen wir uns Zeit, den Lamas zu begegnen. Die Kursteilnehmer

halfen fleissig mit, die beiden Esel und die Pferde, welche sich den Stall mit den Lamas teilen, zu striegeln. Nach einem Znüni machten wir uns auf den Weg, einer etwa einstündigen Wanderung, zuerst durch das Dorf, dann hinauf in den Wald, zum sehr schön gelegenen Brätliplatz, Chauchmatt. Manche Kinder und Jugendliche führten ihr Lama ganz selbständig. Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie sich manche Kursteilnehmer mit den Lamas verstanden! Am Brätliplatz genossen wir die Zeit mit Feuer machen, am Bach zu





spielen, und die Lamas zu streicheln. Bevor wir unsere Wurst über dem Feuer bräteln konnten, kamen wir in den Genuss einer Beatbox- und Rap-Show, zweier Kursteilnehmer aus Biel. Super! Nach dem langen Rückweg hatten wir uns ein Eis verdient! Nachdem wir die zwei Tageskursteilnehmer verabschiedet hatten, ging es bis zum Znacht weiter mit Gruppenaktivitäten, sich etwas ausruhen, das Znacht vorbereiten und den Stall ausmisten. Bevor wir uns gegen 21.00 Uhr im Schlafsack, im Spycher ins Stroh legten, erzählte uns Tanja Bandi noch eine lustige Geschichte.

Am nächsten Tag gab es ein fröhliches «Hallo» mit den neuen Tagesteilnehmern. Dann ging es wieder los mit Striegeln. Die Wanderung war diesmal kürzer. Dafür durften wir die Lamas im Round Pen durch einen Parcours führen. Da wir uns die Wärme noch nicht so gewöhnt waren, genossen wir es anschliessend im kühlen Schatten im Spycher etwas zu zeichnen und zu spielen. Es waren sehr schöne, auch intensive Tage. Wir hatten es oft sehr lustig, und ich hatte den Eindruck, dass es allen Teilnehmern und den Helferinnen sehr gut gefallen hat.

Sandra Kräutler

Ferienpass Sommer 2016 – Heilpädagogisches Reiten (4. + 5. Juli 2016)



Das Wetter hat es gut gemeint mit uns dieses Jahr. Nicht zu heiss, nicht zu nass, nicht zu kalt.

Mit einem fröhliches «Tschüppeli» sind wir mit dem Bus zu Lilo Wyss nach Bittwil gereist. Was für eine wunderbare Gegend, was für ein herrlicher Ort. Da frage ich mich doch jedes Jahr, was ich eigentlich in einer Stadt mache?! Auf dem Hof dann ein herzliches Wiedersehen.

Mit Aufregung, Freude und Stolz reiten alle Kinder jeweils 2x täglich durch die naheliegenden Wälder. Auf dem Weg zum wunderbaren Pick-Nick-Platz dürfen sie einander sogar gegenseitig führen.





Lilo's Sohn Rico hat dann bereits unser Gepäck dorthin gebracht und bei unserer Ankunft brennt bereits ein herrliches Feuer. Die Würste und unsere Bäuche müssen nicht lange warten...

Wie schön dann diese 2 Stunden im Wald. Ohne Plan und einfach das Spielen, was entsteht. Dieses Ausbrechen aus dem Schulsystem liebe ich alle Jahre wieder.



Abends kehren wir jeweils unsäglich müde, aber zufrieden heim.

Auch dieses Jahr sind alle gesund und munter bis zum Schluss. Das freut mich von Herzen.

Doris Alonso

Ferienpass Sommer 2016 – Heilpädagogisches Reiten (10.+11.8.2016)



Wie jedes Jahr war der Kurs voll ausgebucht. Alle angemeldeten Kinder konnten teilnehmen. Wir hatten dieses Jahr 3 Helfer für die Kinder, da wir wussten, dass ein Teilnehmer eine 1 zu 1 Betreuung braucht und auch andere recht aufwändig sind. Dank diesen guten Hilfen konnten wir wirklich 2 tolle Tage verbringen. Das Wetter war genau richtig. Nicht zu heiss, aber viel Sonnenschein und kaum Fliegen auf den Pferden. Jedes Kind durfte 2mal einen Ausritt machen pro Tag und es blieb auch Zeit zum Ponys kämmen und frisieren und zusammen spielen, essen, singen und basteln.

Lilo Wyss





Ferienpass Sommer 2016, Kurs Capoeira

Der Kurs ist sehr gut verlaufen. Die Mehrheit der Kinder hat im ganzen Programm mitgewirkt. Kleinere Differenzen zwischen den Teilnehmern konnten gut gelöst werden vom Leiterteam. Der Kurs war so strukturiert, dass choreografische Elemente als Gruppe synchron und die persönliche Ausdrucksform gefördert wurde. Das Zusammenspiel zwischen Musik und Tanz wurde eingeübt und die Koordination mit Hilfe von verschiedenen Übungen und das Einbeziehen von Hilfsmitteln/Gegenständen im Tanz gefördert.

Die Gruppe durfte auch viele Ideen einbringen und hat somit aktiv an der Gestaltung des Kurses beigetragen.

Zum Abschluss durften die Kinder vor Ihren Eltern eine kleine Aufführung machen.

Ronaldo Alves da Silva

Bericht der Kassenrevisoren z.H. GV 2017

Am 9. Februar 2017 haben die Revisoren Herr E. Zenger und Frau S. Graf die Belege der Jahresrechnung 2016 der insieme Biel-Seeland eingesehen und auf der Basis von Stichproben überprüft.

Die Buchungen mit den geprüften Belegen, sowie die Erfolgsrechnung und Bilanz mit einem ausgewiesenen Gewinn von CHF 2'925.40, können als übereinstimmend und korrekt beurteilt werden.

Frau Paroz hat uns eine saubere und fachmännisch geführte Buchhaltung präsentiert. Wir danken ihr für die gute Arbeit und empfehlen der Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und die Kassierin somit zu entlasten.

Péry, 9. Februar 2017


Emil Zenger


Susanne Graf

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2016 (Mit Vorjahresvergleich)

	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVEN		
Raiffeisen Vereinskonto	27'893.70	24'833.50
Raiffeisen Mitgliedersparkonto	50'319.50	50'269.40
PC 25-6428-7	2'259.05	2'016.20
PC Depositen 30-251551-9	1'121.70	1'121.15
PC E-Depositen 92-66803-7	7'981.26	7'974.96
Raiffeisen Genossenschaftsanteil	200.00	200.00
Transitorische Aktiven	00.00	194.60
Totalsumme Aktiven	89'775.21	86'609.81
PASSIVEN		
Transitorische Passiven	240.00	00.00
Eigenkapital	86'609.81	84'511.76
Gewinn/Verlust	2'925.40	2'098.05
Totalsumme Passiven	89'775.21	86'609.81

Erfolgsrechnung 2016 (Mit Budget- und Vorjahresvergleich)			
AUFWAND	IST 2016	Budget 2016	IST 2015
Schoggiherzen Einkauf	1569'20		1'674.15
Honorare Ferienpass	10'057.50	14'000.00	8'817.50
Transporte Ferienpass	00.00		561.60
Diverse Auslagen Ferienpass	5'294.30		5'048.30
AHV-pflichtige Löhne	3'000.00	6'400.00	6'100.00
nicht AHV-pflichtige Löhne	3'000.00		00.00
AHV / IV / ALV-Versicherung	883.00		00.00
UVG-Versicherung	100.00		00.00
VHS Plus Kurs	00.00	500.00	00.00
Büromaterial, Werbung	2'573.45	2'500.00	3'633.55
Porti	374.20		308.80
Internet, PC, Software	94.60		94.60
Mitgliederbeiträge	6'823.00	6'200.00	6'324.00
Diverse Anlässe	1'457.65	2'000.00	2'093.05
Spesen	183.20	200.00	1'128.60
Finanzaufwand	58.85	100.00	50.55
Gewinn	2'925.40	150.00	2'098.05
TOTALSUMME AUFWAND	38'394.35	32'050.00	37'932.75
ERTRAG	IST 2016	Budget 2016	IST 2015
Schoggiherzenverkauf	5'403.20	5'000.00	5'858.70
Beitrag Ferienpassteilnehmer	5'495.00		3'996.00
IV Beiträge Sekretariat/Kurse	15'849.00	15'000.00	15'849.00
Freie Spenden	1'317.40	3'000.00	3'183.90
Mitgliederbeiträge	10'265.00	9'000.00	8'900.00
Kontobereinigung	00.00		60.00
Zinserträge	64.75	50.00	85.15
TOTALSUMME ERTRAG	38'394.35	32'050.00	37'932.75



Ferienpass Sommer 2016 – Bambusklangspiele (14. – 15. Juli 2016)

Wir erlebten zwei tolle und intensive Tage mit den Kids. Sie arbeiteten voller Freude am eigenen Windklangspiel. Zuerst wurde der Bambus gesägt, gebohrt und geschliffen. Danach färbten sie die Röhren mit Acyl-Glanzlack an. Mit feinen Mustern wurden am zweiten Tag die farbigen Röhren verziert. Da alle schnell und konzentriert arbeiteten, waren am Mittag des zweiten Tages alle Klangspiele fertig. Die Kids genossen dann den Nachmittag mit Gokart fahren. Voller Stolz nahmen alle um 15.30 Uhr ihr eigenes, farbenfrohes Windklangspiel mit nach Hause

Judith Mayencourt Kappeler



Ferienpass Sommer 2016 – Rhythmik (11. 7. – 12. 7. 2016)

Für mich war es das erste Mal, dass ich mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen gearbeitet habe – eine bereichernde neue Erfahrung.

Zuerst mussten wir uns kennenlernen. Ich habe ihnen die verschiedenen Möglichkeiten an Rhythmik und afrikanische Instrumente gezeigt. Wir konnten gemeinsam musizieren. Die meisten waren enthusiastisch. Das Tanzen war eine Herausforderung für uns alle, doch es hat Spass gemacht, unsere kleine Choreographie aufzubauen.

Beim Bodenturnen waren alle begeistert und motiviert. Vom Burzelbaum, über das Rad bis zur Brücke. Alle machten mit.

Eine schöne Erfahrung habe ich gemacht.

Stela Rüfenacht



Volkshochschule plus Kurse «Sprache und Rechnen mit Pfiff» 2016

Seit vielen Jahren bietet die VHSplus die Kurse «Sprache und Rechnen mit Pfiff» an. Sie erfreuen sich regen Zulaufs. Angefangen mit drei Kursen sind es mittlerweile fünf geworden, welche in der Stiftung Dammweg in Biel durchgeführt werden können. Gemäss dem Kurstitel möchten wir die Kulturtechniken auf spannende und anregende Art den Teilnehmenden vermitteln, damit diese ihre Fähigkeiten im Bereich der Kulturtechniken auffrischen und erweitern können.

Zusammen üben wir Lesen, Schreiben, Rechnen und Arbeiten an ausgewählten Themen.

Die Themen werden von den Teilnehmenden bestimmt. Diese werden von allen diskutiert, ausgehandelt bis ein Konsens gefunden wird. Einige werden regelmässig repetiert, da sie den Teilnehmenden

im Alltag sehr nützlich sind. Dazu gehören Umgang mit Geld, Uhrzeit und Orientierung im Jahreslauf. Auf den Transfer in den Alltag legen wir grossen Wert, konkreter Nutzen ist ein wichtiger Bestandteil des Kursinhaltes. Um spannende Unterrichtseinheiten zu planen und umzusetzen stehen uns ein Beamer, drei Laptops und ein iPad zur Verfügung. Diese neuen Techniken werden von den Kursteilnehmenden begeistert aufgenommen.

Es ist uns wichtig, eine Kursatmosphäre zu fördern, die motiviert, ermutigt und erwachsen- und entwicklungsgerecht ist.

Wo so viele originelle Menschen zusammentreffen und zusammen arbeiten ist es immer spannend, lebendig, herausfordernd, bereichernd, einfach richtig «gfröit».

Kursleiterinnen Evelyne Köhli, Uta Flütsch

Kurs-Nr.	Start	Ende	VHS Biel-Lyss	PLZ	H 7 Kurs	TN	TN-Stunden
075/15	14.10.15	29.06.16	Sprache und Rechnen mit Pfiff 1	2502	30	6	180
076/15	14.10.15	29.06.16	Sprache und Rechnen mit Pfiff 2	2502	30	6	180
077/15	14.10.15	29.06.16	Sprache und Rechnen mit Pfiff 3	2502	30	6	180
078/15	14.10.15	29.06.16	Sprache und Rechnen mit Pfiff 4	2502	30	7	210
079/15	15.10.15	30.06.16	Sprache und Rechnen mit Pfiff 5	2502	30	5	150
081/15	27.01.16	11.05.16	Computer kreativ – Aufbaukurs	2502	12	5	60
082/15	05.01.16	26.02.16	Malen, Zeichnen, Drucken	2502	10.5	7	73.5
086/15	12.01.16	15.03.16	Billard 2	2503	20	13	260
026/16	21.04.16	22.09.16	Lesen, schreiben und gestalten	2616	26.5	6	159
027/16	17.08.16	02.11.16	Küche kunterbunt Mittwoch	3250	31.5	7	220.5
028/16	19.08.16	04.11.16	Küche kunterbunt Freitag	3250	31.5	8	252
029/16	03.05.16	21.06.16	Singe – tanze – Musig mache : das fägt !	2504	12	6	72
030/16	26.04.16	28.06.16	Billard	2503	20	14	280
079/16	13.10.16	29.06.17	Sprache und Rechnen mit Pfiff	2502	13.5	6	81
080/16	13.10.16	29.06.17	Sprache und Rechnen mit Pfiff	2502	13.5	6	81
081/16	13.10.16	29.06.17	Sprache und Rechnen mit Pfiff	2502	13.5	6	81
082/16	13.10.16	29.06.17	Sprache und Rechnen mit Pfiff	2502	13.5	6	81
083/16	14.10.16	30.06.17	Sprache und Rechnen mit Pfiff	2502	13.5	6	81
087/16	21.10.16	09.12.16	Tanzen und Bewegen zu toller Musik 1	2502	12	12	144
088/16	21.10.16	09.12.16	Tanzen und Bewegen zu toller Musik 2	2502	12	9	108
089/16	11.10.16	06.12.16	Billard 1	2503	18	13	234
					423.5	160	3168

Kommentar:

2016 wurden 16 Kurse durchgeführt. Im weitem wurden 5 Kurse, begonnen im 2015, noch fertig gemacht. Im Durchschnitt war ein Kurs mit knapp 8 Teilnehmenden belegt. Im Durchschnitt bildete sich ein Teilnehmer / eine Teilnehmerin während 20 Stunden an der vhs plus weiter.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind durchwegs positiv.

11.1.2017; Bernhard Winkler, Leiter a.i. vhs plus



Tanznachmittag 2016

Am 5. November 2016 war es wieder soweit: im Mehrzweckraum des Seelandheims spielte das Orchester «Wiuds Höi» im Rahmen des schon traditionellen Tanznachmittags unseres Vereins auf. Über 160 Personen – Jung und Alt, Fussgänger und Rollstuhlfahrer, mit Betreuer/Betreuerin oder allein – strömten nach Worben. Unser Präsident, Edi Ammann, begrüßte die Anwesenden und gab dann die Bühne und die Tanzfläche frei für einen tollen Nachmittag. Es wurde gesungen, getanzt und in der Pause ein feines Zvieri genossen. Nach der

Vorstellung sah man verschwitzte, heisere, aber durchwegs sehr zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer die sich auf den Heimweg machten. Die Veranstaltung wird auch im 2017 wieder stattfinden, und zwar am 4. November 2017 wiederum im Seelandheim Worben. Leider wird nicht mehr das Orchester «Wiuds Höi» aufspielen, da sich diese Formation im 2017 auflöst. Zu Tanz und Gesang animieren wird das bereits vielen bekannte «Duo Commodores Biel», welches bereits 2015 auftrat. Wir freuen uns schon heute auf diesen Event.



«Wiuds Höi» mit «Unterstützung» auf der Bühne



«Duo Commodores Biel»
wird am 4. November 2017
zu Tanz und Gesang einladen

Vorstand insieme Biel Seeland

Präsident:

Eduard Ammann
Panoramaweg 10, 3068 Utzigen
079 652 36 44
edurad.ammann@bluewin.ch

Vize Präsidentin:

Kathrin Bodmer
Freudenreichstrasse 38, 3047 Bremgarten
031 305 99 09
katbodmer@gmail.com

Sekretariat:

Melanie Kuster
Kirchweg 12, 3294 Büren an der Aare
032 544 08 94
sekretariat@insiemebielseeland.ch

Weitere Vorstandsmitglieder:

Claudia Bischler Eichenberger
Cécile Kamber
Yvonne Lerch
Sabine Lustenberger

Nützliche Adressen

Dachverband insieme Schweiz:

Aarberggasse 33, 3001 Bern
031 300 50 20
sekretariat@insieme.ch

Beratungsstelle «Lebensräume»:

Simone Rychard, lic. phil. Psychologin
Aarberggasse 33, Postfach 6819, 3001 Bern
031 300 50 20
lebensraeume@insieme.ch

insieme Kanton Bern:

Seilerstrasse 27, 3011 Bern
031 311 42 10
www.insieme-kantonbern.ch

Entlastungsdienst:

Caterina Gemelli
Meisenweg 14, 2553 Safnern
032 397 10 01

Volkshochschule plus:

Seilerstrasse 27, 3011 Bern
031 302 09 05
www.vhsplus.ch

Plusport Biel-Seeland:

Marianne Holzer
Bahnhofstrasse 9, 3236 Gampelen
032 313 27 13
www.plusport.ch/biel/

